

Willkommen zur Veranstaltung

# Bildung für alle: Was Armutsbetroffene brauchen

2. Mai 2023, 18.00 bis 19.15 Uhr

# Programm

- Inputreferat von Eva Mey
- Podiumsgespräch mit Andrea Beeler, Audrey Hauri und Fabio Weiler
- Fragen aus dem Publikum
- Apéro und Austausch

Moderation: Nina Brüesch

Inputreferat

# **Förderung der Qualifizierung Erwachsener:**

Armutsbetroffene und -gefährdete  
Personen in ihren Lebenswelten erreichen

# Studie

**ZHAW:** Prof. Dr. Eva Mey, Nina Brüesch, Gisela Meier,  
Kushtrim Adili, Dr. Rainer Gabriel, Prof. Dr. Peter Streckeisen

**HETS:** Prof. Dr. Milena Chimienti, Prof. Dr. Barbara Lucas,  
Marta Marques

**SUPSI:** Alina Vanini

# Ausgangslage und Ziele

- ✓ Zusammenhang von geringer Qualifikation und Armutsbetroffenheit
- ✓ Schwierige Erreichbarkeit der armutsbetroffenen, geringqualifizierten Zielgruppen für Bildung
- ✓ Gründe z.T. erforscht, aber bisher noch wenig Einbezug von «Betroffenen» - und wenig konsequenter Armutsbezug



## Im Zentrum: Perspektive der Betroffenen

**Welches sind förderliche und hinderliche Faktoren beim Zugang zu Bildung im Kontext von Armut?**

# Methode

Um 6  
im  
Kreis  
5



# Methode

## ✓ **Durchführung und Analyse von Interviews mit 80 Armutsbetroffenen aus drei Sprachregionen**

Fokus auf fünf Konstellationen:

- Junge Erwachsene ohne nachhaltigen Berufseinstieg
- Alleinerziehende Personen
- Migrant:innen im Niedriglohnbereich
- Erwerbslose ältere Personen (> 50)
- Selbständig Erwerbstätige

## ✓ Einzel- und Fokusgruppeninterviews mit 57 Fachpersonen aus dem Sozial- und Bildungsbereich und Vertreter:innen selbstorganisierter Kollektive

# Ergebnisse

Um 6  
im  
Kreis  
5



# Ergebnisse

Der Zugang zu Bildung im Kontext von Armut ist abhängig von einem komplexem Wechselspiel zwischen:

- ✓ **Strukturellen Faktoren**  
Strukturen und Mechanismen sozialer Ungleichheit, mit je anderen Chancen je nach Klasse, Geschlecht, Migrationshintergrund, Alter etc.
- ✓ **Institutionellen Faktoren**  
Zugänglichkeit zu (finanzierter) Beratung und Bildung – abhängig von regional vorhandenem Angebot und Zugangsberechtigung
- ✓ **Situationalen Faktoren**  
Merkmale der Lebenssituation z.B. in Bezug auf Gesundheit, Familie, Wohnen, vorhandenen Grundkompetenzen und formalen Abschlüssen
- ✓ **Dispositionalen Faktoren**  
Biographisch bedingte Einstellungen und Erfahrungen in Bezug auf Bildung

# Ergebnisse

Der Zugang zu Bildung im Kontext von Armut ist abhängig von einem komplexem Wechselspiel zwischen:

- ✓ Strukturellen Faktoren
- ✓ Institutionellen Faktoren
- ✓ Situationalen Faktoren
- ✓ Dispositionalen Faktoren



Einfluss darauf, ob **Bildung «gesucht»** wird –  
oder ob andere Prioritäten gesetzt werden (müssen)

Einfluss darauf, ob **Bildung «gefunden»** wird –  
oder ob sich Bildungswünsche nicht realisieren lassen

# Ergebnisse

## **Fünf zentrale Problematiken:**

1. Druck zu (eigenständiger) Existenzsicherung
2. Faktisch versperrte Zugänge zu Bildung/Support
3. Mehrfachbelastungen
4. Vorbehalte/Ängste gegenüber Bildung
5. Fehlendes Wissen bis hin zu Desorientierung

# Fazit

- ✓ Label «gering qualifiziert» im Armutskontext: höchst unterschiedliche Lebenssituationen
- ✓ Sowohl die Entstehung von Bildungswünschen als auch deren erfolgreiche Umsetzung ist im Armutskontext höchst voraussetzungsvoll
- ✓ Hohe Bedeutung von Massnahmen zum erleichterten Bildungszugang – aber ohne Verengung des Blicks auf Bildung

# Empfehlungen

Um 6  
im  
Kreis  
5



# Empfehlungen

- ✓ **Bedarfsgerechte Finanzierung im Armutskontext**  
u.a. Ermöglichung berufliche Grundbildung oder Tertiärbildung unabhängig von Status, Wohnkanton
- ✓ **Bessere Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Bildung – und ev. Betreuung**  
Ausbildungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz, spezifische Angebote für Eltern (z.B. Teilzeitlehrstelle)
- ✓ **Weitere Stärkung alternativer Bildungswege**  
Validierungsverfahren, Diplomanerkennung, Branchenzertifikate: Ausbau, Vereinfachung
- ✓ **Professionelle Beratung für alle Armutsbetroffenen**  
dezentrale, persönliche Erst-Ansprechstellen, auch ausserhalb der Sozialhilfe
- ✓ **Konsequente Niederschwelligkeit der Angebote**  
Innovative, praxisorientierte, individualisierte, modularisierte Angebote

# Podiumsgäste

**Andrea Beeler:** wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Fachbereich Grundlagen, SKOS

**Audrey Hauri:** Leiterin Soziale Dienste, Kanton Glarus

**Fabio Weiler:** Co-Leiter des Kafi Klick

# Nächste Veranstaltungen

## Themen im Herbst 2023:

- Der Einfluss staatlicher und privater Player auf Pflege- und Adoptivkinder
- Service User Involvement
- Well-being und Vulnerabilität in der Kinder- und Jugendhilfe

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung ab Mitte August 2023 unter: [www.zhaw.ch/u6ik5/](http://www.zhaw.ch/u6ik5/)



**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**